

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 10.10.2023

Das Protokoll vom 10.10.2023 wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Anträge

3.1 Antrag der GRÜNEN, Kein Ausbau A27

Herr Kraß führt in die Thematik ein und präsentierte den Antrag. Die Bundesregierung hat das "Maßnahmenpaket zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich" verabschiedet, welches auch den 6-spurigen Ausbau der A27 vom Bremer Kreuz bis zur Überseestadt beinhaltet. Diese Maßnahme betrifft ebenfalls den Stadtteil Oberneuland, dessen zahlreiche Grundstücke unmittelbar an der Autobahn liegen. Die damit verbundene Zunahme des Lärms würde nicht nur die Anwohner beeinträchtigen, sondern auch Naherholungsgebiete, Freizeiteinrichtungen und Sportvereine in Mitleidenschaft ziehen.

Herr Kraß betont, dass es keiner verkehrspolitischen Notwendigkeit für den Ausbau gibt, da keine Überlastung der A27 besteht. Auch der fragwürdige wirtschaftliche Nutzen spricht aus seiner Sicht gegen eine Umsetzung. Daher plädierte er dafür, dass der Beirat in diesem Sinne aktiv wird und den Ausbau der A27 ablehnt.

In der anschließenden Diskussion erwidert Herr Müller-Wagner, dass die Bedarfsanalyse von 2013 falsch prognostiziert hat, da die Zulassungszahlen nicht wie erwartet zurückgegangen sind. Im Gegenteil, die LKW-Zulassungen nehmen zu, und ein verstärkter Individualverkehr ist zu verzeichnen. Die Innenstadt leidet bereits, und Staus auf der A27 führen zu Schleich- und Ausweichverkehr durch Oberneuland. Er schlägt vor, den Antrag abzulehnen und zunächst eine neue Bedarfsanalyse durchzuführen, da eine Entscheidung noch in weiter Ferne liegt.

Herr Eichner fügt hinzu, dass bei einem Ausbau 9 zusätzliche Meter hinzukommen, und er bezweifelt, dass eine 3-spurige Autobahn weniger voll ist als eine 2-spurige. Die SPD schließt sich dem Antrag an.

Herr Helms zeigt sich skeptisch und betont, dass ihm die Grundlagen fehlen. Er benötigt genauere Informationen über die geplante Maßnahme, den Verlauf des Ausweichverkehrs und weitere Details, um eine fundierte Meinung zu bilden. Es sei zum jetzigen Zeitpunkt zu früh, um eine definitive Zustimmung oder Ablehnung auszusprechen.

Abschließend erwidert Herr Kraß, dass die Prognose einer Verkehrszunahme in den letzten 10 Jahren nicht eingetreten sei. Andere Beiräte in verschiedenen Stadtteilen haben bereits Position bezogen, und er schlägt vor, den Antrag anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (9 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen)

3.2 Anträge aus dem Ausschuss Stadtteilentwicklung, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft

Die FA-Sprecherin Frau Penning stellt die Anträge kurz vor. Sie resultieren aus einer Fahrradtour durch den Stadtteil, die der FA Anfang Oktober unternommen hatte.

FGÜ Achterdiek:

- OAL Kook liest den Antrag vor und ergänzt, dass der Weg zwingend ein Schulweg ist. In die Grundschule an der Paul-Singer-Straße gehen 28 Schüler:innen aus dem angrenzenden Wohngebiet zur Schule. Die Zahlen für die FEB liegen noch nicht vor und werden nachgereicht.
- Daher hat das ASV aus seiner Sicht dafür zu sorgen, dass an dieser Stelle ein FGÜ installiert wird.
- Zur Mitfinanzierung stellt der Beirat 30.000 € aus dem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FGÜ Oberneulander Landstr./Rockwinkeler Heerstr.:

- Herr Helms bittet darum, im Antrag zusätzlich zu den Schüler:innen der Grundschule auch die Kita-Kinder zu erwähnen.
- Zur Mitfinanzierung stellt der Beirat 30.000 € aus dem Stadtteilbudget Verkehr zur Verfügung.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Querungshilfe Rockwinkeler Heerstr. Ecke Lindenweg:

- OAL Kook erläutert den Antrag. Er ist eigentlich eine Erinnerung an das ASV, da der alte Beirat das Thema bereits angestoßen hatte und einen Antrag gestellt hatte.
- Es gab bereits einen Vor-Ort-Termin und Gespräche mit dem ASV, aber bislang hat das ASV noch nichts umgesetzt.
- Nach einer kurzen Diskussion einigen sich die Beiratsmitglieder darauf, zwei Anträge zu stellen. OAL Kook sichert zu, den vorliegenden Antrag umzuformulieren und zwei gesonderte Anträge zu entwerfen. Er reicht die neuen Anträge nach.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.3 Globalmittelanträge

Freiwillige Feuerwehr Oberneuland

- Es werden 2.570,40 € für einen Dachkasten für ein Löschfahrzeug und 4 Schwimmwesten beantragt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kita Metas Kinnerhus

- Beantragt 3.658 € für Kommunikationsorte im U3-Bereich.
- Es handelt sich dabei um 4 Balkenhäuser und einen Bauwagen.
- Frau Hirth-Schiller teilt mit, dass die SPD gegen den Antrag stimmen werde, da auch eine Finanzierung über Drittmittel möglich sei.
- Frau Kreyenhop erwidert, dass der Beirat in der Vergangenheit auch Anträge des ev. Kindergartens, der Pfadfinder und des Elefantenkinderkreises beschlossen hat und es aus ihrer Sicht schwierig ist Mittel zu beschaffen. Die CDU wird den Antrag daher unterstützen.
- Herr Helms erläutert, dass er den Antrag im prinzipiell gut findet, er aber mit der Finanzierung über Globalmittel auch nicht einverstanden ist.
- Herr Kocas ist der Meinung, dass grundsätzlich nichts dagegenspricht, eine gGmbH zu fördern. Er wirbt aber dafür, den Spielplatz des Kindergartens öffentlich zugänglich zu machen. Die Grünen unterstützen den Antrag.
- Herr Bornkessel ergänzt, dass ihm im Antrag eine gesunde Mischfinanzierung fehle und er aus diesem Grund gegen den Antrag stimmen werde.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)

OAL Kook fügt abschließend hinzu, dass eine Grundsatzdebatte über die Vergabe von Globalmitteln in einer der kommenden KoA-Sitzungen diskutiert werden könne.

3.4 Haushaltsanträge

Planungsmittel Oberneulander Landstraße

OAL Kook liest den Antrag vor.

- Er teilt mit, dass der Antrag nachgereicht wurde.
- Frau Kreyenhop erläutert, dass Bundesmittel zur Sanierung der Oberneulander Landstraße beantragt werden sollen, damit Fahrrad-, Fuß und Autoverkehr gleichberechtigt stattfinden können.
- Es geht vorerst darum die Planungsmittel zu beantragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

OAL Kook informiert darüber, dass in den vergangenen Wochen zahlreiche Anfragen von Bürger:innen beim Ortsamt eingegangen sind, die sich mit nicht durchgeführter Laubentsorgung durch Grundstückseigentümer befassen. Kook verweist auf das Landesstraßengesetz, welches die Verpflichtung festlegt, die angrenzenden öffentlichen Gehwege, Straßen- und Grundstücksteile von Schnee, Eis und Laub zu befreien, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Diese Vorschrift kann auf der Homepage des Orsamtes unter <https://www.ortsamt-oberneuland.bremen.de/aktuelles-1464> eingesehen werden.

Herr Eichner teilt mit, dass ihn eine Bewohnerin des Achterdieks kontaktiert hat und nach dem weiteren Vorgehen in Bezug auf den Schaukasten an der Ecke Marcusallee Achterdiek gefragt hat. Der Schaukasten ist seit geraumer Zeit von Schmierereien betroffen und daher nicht mehr nutzbar. In seiner Antwort erklärt OAL Kook, dass das Ortsamt sich des Zustands bewusst ist und sich im kommenden Jahr darum kümmern wird.

TOP 5: Berichte

Controllingausschuss:

Herr Kocas informiert über die geplante Verteilung der OJA-Mittel im nächsten Jahr. Das Sasu benötigt zur Aufrechterhaltung seines gewohnten Angebots eine finanzielle Unterstützung von 130.000 €. Der Vorschlag der LAG beläuft sich auf 123.000 €, während die Behörde einen Vorschlag von 109.000 € unterbreitet (im Vergleich zu 107.000 € im aktuellen Jahr). Die vorgeschlagenen Einschränkungen in der finanziellen Unterstützung würden zu Personalkürzungen und verkürzten Öffnungszeiten führen. Es wird darum gebeten, den abgestimmten Vorschlag der LAG zu unterstützen. Herr Kokas bittet die Mitglieder des Beirats, die jugendpolitischen und sozialpolitischen Sprecher:innen ihrer Parteien dazu aufzufordern, in der kommenden Sitzung der Sozialdeputation den Vorschlag der Behörde abzulehnen.

Seniorenvertretung:

Herr Leinert lobt die gelungene Präsentation der Seniorenvertretung im Oberneuland Magazin. Er informiert darüber, dass die konstituierende Sitzung der neuen Seniorenvertretung erfolgreich abgehalten wurde, mit einer Teilnahme von 60 der insgesamt 80 Mitglieder. In dieser Versammlung wurden neue Vorstandsmitglieder gewählt, wobei Herr Leinert erneut in den Vorstand gewählt wurde. Des Weiteren gibt Herr Leinert bekannt, dass in naher Zukunft eine Klausurtagung des neuen Vorstands in Bremerhaven geplant ist. Ein zentrales Thema dieser Tagung wird die Altersdiskriminierung sein.

Jugendbeirat:

Herr Liedtke informiert über den laufenden Wahlprozess für den neuen Jugendbeirat, der gestern begonnen hat und bis zum 30.11. andauert. Bisher ist die Beteiligung der Jugendlichen noch verhalten. Frau Krevenhop schlägt vor, ein weiteres Schreiben an die

Elternvertretungen der Schulen zu senden, um erneut auf die Bedeutung der Teilnahme an der Wahl hinzuweisen. Herr Liedtke findet dies eine gute Idee und versichert, das Schreiben zu verfassen und Kontakt zu den Elternvertretungen aufzunehmen. Herr Kraß merkt an, dass die Jugendbeiratswahlen in ganz Bremen gleichzeitig stattfinden sollten, um sicherzustellen, dass das Thema bereits im Vorfeld in den Schulen im Unterricht behandelt werden kann.

Ortsamt:

Baustelle Uppe Angst

Herr Kook berichtet, dass die Straße in Kürze wieder frei ist. Es ist offiziell angekündigt, dass ab dem 11.12. die normale Busverbindung wieder verkehrt.

Aumundsdamm

Herr Kook berichtet, dass ein Vor-Ort Termin mit dem Eigentümer des angrenzenden Grundstückes und UBB stattgefunden hat. Der Weg wird im Frühjahr 2024 vom Eigentümer, also Verursacher wiederhergestellt.

Glasfaserausbau Es liegen dem Ortsamt keine weiteren Informationen vor. Ob und wie die Deutsche Glasfaser ausbaut ist noch ungewiss. In Borgfeld gehen jetzt auch andere Unternehmen auf den Markt.

Stadtteilbudget Verkehr OAL Kook berichtet, dass keine Spielplätze aus diesem Budget zu finanzieren sind.

Straßenbenennung im Mühlenfeld

Herr Kook teilt mit, dass ihm bisher zwei Vorschläge für Straßennamen vorliegen. Die Diskussion zu diesem Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer der kommenden Sitzungen im neuen Jahr erneut aufgegriffen. Es besteht die Möglichkeit, insgesamt drei Straßennamen vorzuschlagen.

Top 6: Verschiedenes/Termine

Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor.

Termine

Beiratssitzungen für das erste Halbjahr im neuen Jahr:

17.01.
12.03.
16.04.
28.05.
18.06.

Sitzungsleitung:
Matthias Kook

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke